

Frage 1: fakten | text

Frage: Nennen Sie mindestens ein Prinzip der "Direkten Manipulation" (Apple Macintosh)

Antwort:

Prinzip: Was am Bildschirm steht, ist der aktuelle Zustand des Systems

Prinzip: Alles am Bildschirm ist "angreifbar"

bewertung: diese frage ist aus den folien heraus nicht beantwortbar und wird daher nicht verwendet. die antworten sind auch nicht besonders gut.

Frage 2: fakten | text

frage:

Was ist Taylorismus?

antwort:

Durch wissenschaftliche Methoden können Arbeitsabläufe einer Organisation optimiert werden. Jede Tätigkeit wird genau beschrieben und genormt, Arbeiter werden auf die standardisierte Tätigkeit geschult und führen diese nach einer Vorgabe aus.

bewertung: die frage hat nicht wahnsinnig viel relevanz für den stoff, weil die taylorisierung eher am rand erwähnt wurde. wird eher nicht verwendet.

Frage 3: Fakten | multiple choice

Frage:

Was ist die Charakteristik des IP Protokolls (mehrfachantworten möglich)?

Antwort:

(X) a. Daten werden in mehrere Einheiten Aufgeteilt ("Pakete")

(X) b. Daten können auf verschiedenen Wegen ans Ziel kommen.

() c. Daten werden immer auf dem selben Weg ans Ziel kommen.

() d. IP funktioniert nur mit Dial-Up

bewertung: gute frage. ist akzeptiert, wird (ev. mit mehr und/oder veränderten antwortmöglichkeiten) genommen.

Frage 2: Zusammenhänge | Text

Alternative Antworten (s. Diskussion)

Frage: Warum sind Computer ein demokratisches Medium?

Antwort: Da es sehr einfach ist Inhalte zu erstellen und zu verteilen

Antwort: Da es sehr einfach ist Inhalte zu erstellen und zu kopieren

Diskussion:

hi, ein computer alleine verteilt inhalte noch nicht, oder? würd die frage ändern zu warum sind computer und netzwerke ein demokratisches medium. nesy

Hab meine Frage leicht abgeändert, lasse mal beide Versionen stehen (9926931)

antwort 2 klingt besser. nesy

:

die frage ist in dieser form relativ schwierig. ich würde die aussage in dieser form nicht unterschreiben.

bewertung: eine frage nach computer und demokratie ist jedenfalls aber vorstellbar, zb. in der form "beschreiben sie jeweils eine tendenz, wie i&k-technologien demokratie-fördernd bzw. -zerstörend wirken können".

Frage 5: Fakten | Text

Frage: Was versteht man unter einem Schreibbüro?

Antwort: In einem Schreibbüro wurden alle Schreibebeiten eines Unternehmens vollzogen. D.h. sämtliche Korrespondenz wurde z.B. stenographiert, ins Schreibbüro gebracht und dort getippt. Dieses Konzept steht in starkem Zusammenhang mit der zentralistischen Ansatz in der Zeit der Großrechner (überholtes Konzept).

bewertung: gute frage. wird mehr oder weniger so genommen, ev. mit zusatz ("beschreiben sie die damit verbundenen visionen" oder so).

Frage 6: Fakten | Text

Frage: Nennen sie (mindestens) 4 Visionen der IT-Branche

Antwort:
Produktivitätssteigerung durch Computer
Mass customization
Veränderung der Unternehmensstruktur
Papierloses Büro
Umweltschutz (durch Effizienzsteigerung und weniger Reisen)
Neuer Umgang mit Wissen

bewertung:

gute frage. eventuell in dieser form: "nennen und beschreiben sie zwei visionen in jeweils einem satz. wie realistisch sind diese visionen?"

Frage 7: Fakten | Text

Frage: Was fällt Ihnen zum Douglas Engelbart ein?

Antwort:
erste Maus
Chordkeyboard
GUI
Hypertext
"Mother of all Demos"
Augment NLS

bewertung: die frage ist nett, ein wenig zu sehr nachschlag-lastig (blätter blätter). eine variation dieser frage wird genommen (zb. nennen sie eine entwicklung von d.engelbart, die nichts geworden ist, oder umgekehrt).

Frage 8: Fakten | Text

Frage: Wie hieß die erste Informatikerin? Warum wird sie erste Informatikerin genannt?

Antwort: The Right Honourable Augusta Ada, Countess of Lovelace oder Ada Lovelace. Sie schrieb das erste Computer-Programm (zur Berechnung der Bernoullizahlen auf Babbages Analytical Engine)

bewertung: die frage ist in ordnung. wird in den pool aufgenommen.

Frage 9: Zusammenhang | Multiple Choice

Frage: Ordnen sie die folgenden Begriffen den Vorbildern zur Interaktion mit Computern zu: A=Rechenmaschinen, B=Webstuhl, C=mechanische Spielzeuge (min. 4!)

- Leibnitz
- Der schachspielnde Türke
- Mensch als Aufpasser
- Difference Engine
- Charakter: Werkzeug
- Ada Countess of Lovelace

Antwort:
(A) Leibnitz
(C) Der schachspielnde Türke
(B) Mensch als Aufpasser
(A) Diffence Engine
(A) Interaktion hat den Charakter eines Werkzeugs
(A) Ada Countess of Lovelace

Diskussion:

frage, was ist ein diffence engine? ist hier vllt ein difference engine gemeint? auch ist unklar, was mit charakter: werkzeug gemeint ist.

Hab den Tippfehler korrigiert, und die (Charakter)antwort klargestellt. (9926931, 2007-04-25)

bewertung: die frage ist realistisch verwendbar (ev. bessere formulierung), die auswahlmöglichkeiten sind nur teilweise verwendbar. die frage wird mit einer erweiterten zahl an auswahlmöglichkeiten in den pool aufgenommen.

Frage 10: Zusammenhang (Fakten?) | Multiple Choice

Diese Frage ist zu technisch (s. Diskussion)

Frage: Welche dieser Geräte haben für jedes Interface Element nur eine Funktion (min 4)?

- PDP11

- ENIAC
- Apple LISA
- Difference Engine
- Enigma
- Altair 8800
- Tennis for Two
- SAGE
- Xerox Alto

Antwort:

- PDP11
- ENIAC
- Apple LISA
- Difference Engine
- Enigma
- Altair 8800
- Tennis for Two
- SAGE
- Xerox Alto

Diskussion:

also ich kenn gar keinen von den genannten Computern so, dass ich die Frage beantworten könnte.
Alle wurden eingehend (bezüglich der Interfaceelemente) im Kurs behandelt, bis auf die PDP, die wurde nur "gestreift" (9926931, 2007-04-25)

>Ich glaube diese Frage hat genau nichts mit dem Fokus dieser LVA zu tun

Bist du sicher? IMO handelt es über die Entwicklung der Multifunktionalität von Computern. (Cz.0547613)

Ja, weil das Auswendiglernen von Namen historischer Computersysteme und deren Paradigmen keinen (studentischen) Nutzen mit sich bringt. Das ist in etwa das selbe wie nach Jahreszahlen zu Fragen. Man sollte diese Frage umformulieren in zB: Welche Technische Revolution brachten PDP11, Apple Lisa usw... (siehe Frage 15, die ist sehr gut!) Nun: Zumindest PDP11, ENIGMA, ENIAC und SAGE sollte man kennen, wenn man sich InformatikstudentIn schimpft, also gleich in der Wikipedia nachlesen! Zudem hat sich die ganze erste und ein Teil der zweiten Vorlesung mit diesen Systemen beschäftigt, das ist also sehr wohl Fokus dieser VO. Trotzdem hier eine andere Version der Frage: (9926931, 2007-04-26)

Alternative Frage: Nenne mindestens zwei Computersysteme (vor 1985), die nicht mehr dem Paradigma "Ein Knopf = eine Funktion" folgen

Mögliche Antworten: Apple Lisa, Apple Macintosh, Apple II, Xerox Alto, Altair 8800

Es ist schon klar dass diese Maschinen eine nicht zu verachtende historische Bedeutung haben aber im Kontext mit dieser Frage ist es Sekundär welche Maschinen Multifunktionsfähig waren und welche nicht. Der Fokus (auch in der LVA) in diesem Zusammenhang liegt nicht auf den Maschinen sondern auf der Multifunktionalität selbst. Wichtig ist nicht wer oder was Multifunktional war sondern aus welchen Überlegungen und Zusammenhängen die Entwicklung in diese Richtung ging. Im Hinblick auf die Automatisierungsrevolutionen die jedes dieser Geräte (im einzelnen) mit sich brachte, versinkt die Frage nach Multifunktionalität fast in Bedeutungslosigkeit. Es sollte eher ein Maßstab für den Fortschritt dieser Generation sein. Abgesehen davon ist die Definition von MF ein wenig schwammig >> Beispiel ENIGMA, eigentlich ja eine Zwischenstufe von MF und nicht MF, weil sich bei jedem Knopfdruck das Alphabet änderte. Die Knöpfe hatten zwar immer die Funktion einen Buchstaben zu verschlüsseln aber das Ergebnis war immer ein anderes. (Ich weiß dass ich selbst meinem Beitrag von oben widerspreche, es war ein Versuch noch eine Prüfungsrelevante Fragestellung dazu zu finden...)

Gut, ich markiere die Frage mal als "zu technisch", in meinen anderen Fragen habe ich schon versucht, das Thema MF herauszuarbeiten. Die obenstehende alternative Frage habe ich als Frage 17 eingepflegt, aber ebenfalls als zu technisch markiert. (9926931, 2007-04-27)

bewertung: eine Frage dieser Art ist vorstellbar. Werd sie als Anregung nehmen, aber nicht dazuzählen. tolle Diskussion!

Frage 11: Fakten | Text

Frage: Nennen sie eine revolutionäre Neuerung im Interface des Apple Lisa.

Antwort: Drag&Drop, Pull-Down-Menüs, "direkte Manipulation", Überlappende Fenster

bewertung: die Frage ist recht gut. Ich nehme sie aber auch als Anregung, entsprechende Fragen für die anderen detailliert vorgestellten "Meilensteine" der Gestaltungsgeschichte zu formulieren (Xerox Star, Mac, etc.)

Frage 12: Zusammenhang | Text

ACHTUNG: Diese Frage wurde als unklar empfunden (s. Diskussion)

Frage: Warum zog sich das Militär (das Department of Defence) aus dem ARPANET zurück? Was wurde als Nachfolger gegründet?

Antwort: Das Militär verlor, vorallem aufgrund der Entwicklung von TCP/IP die Kontrolle über das ARPANET. Als Nachfolger wurde das MILNET gegründet.

Diskussion:

Also ich habe das anders Verstand:

Das Militär wollte eine zweite Kommunikationsmöglichkeit aufbauen über die Universitäten(ARPANET).Kriegsszenarien wichtige Schaltstellen werden zerstört. Volle Kontrolle über das Militär. Das Netz USENEXt war das komplette Gegenteil von ARPANET niemand konnte hier Moderieren dieses System war komplett offen und deswegen hat sich dann das Militär zurück gezogen.

schurl (0628070)

Ich spreche von meiner Frage von dem physikalischen Netz das Usenet war ein logisches. Also sowohl über ARPANET als auch über X.25 und andere Verbindungen. Einige Fakten: 1983 hat TCP/IP das alte NCP Protokoll im APRANET abgelöst. Ungefähr ein Jahr später spaltete sich das MILNET ab. Ob die Entscheidung zur Abspaltung nicht vielleicht schon vorher gefallen ist, kann ich nicht sage. Ich werde mich dahingehend noch informieren. Zitat aus der englischen Wikipedia, aus dem Artikel ARPANET: "In 1984, the U.S. military portion of the ARPANet was broken off as a separate network, the MILNET. Prior to this there were 113 nodes on the ARPANet. After the split, that number was 45 nodes with the remainder moving to MILNET." Ich habe meine Frage als unklar markiert (9926931, 2007-04-25)

ist arpanet nicht teil des gesamtnetz von arpanet und usenext geworden und war demzufolge zu offen für nicht militärs? die militärs wollen ja bekanntlich eher geheim bleiben ;)
nessy

bewertung: die frage ist recht interessant, die diskussion gefällt mir gut. ich werde eine frage dieser art (etwas klarer formuliert) in den pool aufnehmen.

Frage 14: Fakten | Text

Frage: Welcher Computer wird (von Purgathofer) als "Großvater aller interaktiver Computer" bezeichnet?

Antwort: SAGE

bewertung: die frage wird in veränderter form und mit erweiterem umfang in den pool aufgenommen.

Frage 15: Zusammenhang | Text

Frage: Welche Kritik kann man an dem "Metaphern", auf denen die Benutzeroberfläche des Apple Macintosh beruhte, anbringen?

Antwort: Sie stehen spezifischen Interaktionsmöglichkeiten mit dem Computer im Weg. Sie werden den menschlichen Möglichkeiten nicht gerecht.

bewertung: wird in leicht editierter version in den pool aufgenommen

Frage 16: Zusammenhänge | Text

Frage: Was war, im Hinblick auf Interaktionsmöglichkeiten mit dem Computer, am Sketchpad revolutionär?

Antwort: Die Eingabe erfolge (auch) über einen Stift.

bewertung: zu detailliert, antwort zu dünn. viele dinge waren an sketchpad revolutionär, nicht nur der light pen.

Frage 17: Zusammenhang | Text

Frage: Welche wichtigen Entwicklungen bahnten den Weg zur Informationsgesellschaft?

Antwort: Automatisierung, Bürokratisierung, Telematisierung

Diskussion:

bewertung: wird in umformulierter und erweiterter form in den pool aufgenommen.

Frage 18: Zusammenhang | Text

Frage: Warum waren Spiele für die Entwicklung des Computers wichtig?

Antwort: Entwicklung neuer Eingabeformen, Vortreiben der Entwicklung des interaktiven Computers

bewertung: gute frage, zuwenig antwort, da ist mehr drin. allerdings geht das über die momentanen inhalte der lva zu weit hinaus. daher eher nicht.

Frage 19: Fakten (?) | Text

Frage: Nennen Sie einen Grund, warum die IT-Branche in den letzten 50 Jahren ein exorbitant starkes Wachstum verzeichnen konnte

Antwort: Immer kürzere Produktzyklen.

Diskussion:

Außerdem müssen alle Firmen auch im Internet vertreten sein (Homepage), Jedes System wird immer schneller produziert(XBox360) System abstürzte,wenn man ein bisschen gespielt hat. Fast jeder kann sich einen Computer leisten und diesen auch benutzen. Jeder will am neuesten Stand sein. Fördert natürlich auch die Entwicklung.(schurl,0628070)

bewertung: die frage ist zwar recht gut, aber die antwort ist in dieser form nicht tragbar. wird nicht verwendet.

Frage 20: fakten | multiple choice

Frage:

Im welchen Jahr ist ARPANET „geboren“?

Antwort:

a. 1952

b. 1960

c. 1969

d. 1975

Diskussion?

Ich dachte keine Jahreszahlen? Wie wärs mit "Was ist das ARPANET?"

IMO Dieses Jahr ist ganz wichtig, erstes "echte" Netzwerk (Cz.0547613)

Ich verstehe wie wichtig das Datum ist, bin aber auch gegen Fragen mit Jahreszahlen. Als abschwächung könnte man die Antworten breiter streuen z.B. 1942, 1955, 1969 oder 1975. (9926931,2007-04-25)

Es stimmt. Jahreszahlen werden verändert. (Cz.0547613)

bewertung: fragen nach jahreszahlen habe ich in der vorlesung wiederholt ausgeschlossen.

Frage 21: fakten | multiple choice

Frage:

Welches Protokoll hat INTERNET eingeleitet?

Antwort:

a. UDP

b. TCP/IP

c. FLIP

d. SILC

Diskussion:

Die Frage könnte auf "Welches Protokoll hat das Internet eingeleitet, und bildet dessen Grundlage" erweitert werden. (9926931, 2007-04-25)

bewertung: eine frage dieser art nehme ich in den pool auf.

Frage 22: fakten | multiple choice

Frage:

Im welchen Jahr und von wem wurde die Programmiersprache C entworfen?

Antwort:

a. Rob Pike, Ken Thompson

b. Bill Gates, Dennis M. Ritchie

c. Ken Thompson, Dennis M. Ritchie

d. Rob Pike, Ray Tomlinson

Diskussion:

Ich würde die Jahreszahlen weglassen.

Update: Ok, Ich habe nur Formatierung verbessert. (Cz.0547613)

Diese Frage kann leider nur schwammig sein, und sollte nicht Bestandteil der Prüfung werden, weil: Ken Thompson hatte nur einen geringeren Anteil an der Entwicklung, die ursprüngliche Spezifikation zu C war K&R-C von Brian W. Kernighan und Dennis Ritchie die auch das erste Buch dazu herausbrachten (1979). Aus deren Überlegungen entstand

schließlich auch das erste UNIX OS. C wie wir es heute kennen wurde mehrfach verändert, zB. durch mehrjährige Standardisierungsarbeit von der ISO (erstmal erst 1989).
Ich sehe diese Frage auch ausserhalb des Prüfungsstoffes. Zum Thema Entwicklung der Internets wurden die zwei kurz gezeigt, aber kaum ein Wort zu C verloren (9926931, 2007-04-26)

bewertung: ich schliesse mich der diskussion an.

Frage 23: zusammenhänge | text

Frage:
Was ist der semantische Unterschied zwischen UNIX und Unix?

Antwort:
UNIX ist ein eingetragenes Markenzeichen der „Open Group“. Nur zertifizierte Systeme von OG dürfen den Namen UNIX anwenden.
Andere Unix-like Systeme (Linux, *BSD usw.) sollen mit „Unix“ benannt werden.

Diskussion:
Meiner Meinung nach gehört das nicht zum Stoff! Wurde dies in der VO überhaupt erwähnt?(9926931, 2007-04-25)
Wir sprechen über Unix bzw. UNIX ganze Zeit und als diese Vorlesung hauptsächlich über etwas Interessantes spricht... ja, ich glaube, dass es ganz wichtig ist, um der Unterschied zwischen Unix/UNIX merken zu können. Stimmt es nicht? (Cz.0547613)
Stimmt. Den Unterschied sollte man als Informatikstudent kennen. Trotzdem wurde es während der Vorlesung nicht erwähnt (sofern mir Sekundenschlaf keine Streiche gespielt hat ;). (9926931, 2007-04-27)
Bei der Antwort sollte man beim Aufzählen von Unix-like Systemen genauer sein, sonst glaubt noch jemand dass das auf alle linux systeme zutrifft. Gnu's Not Unix! (ins)

bewertung: darauf bin ich in keinem wort eingegangen.

Frage 24: zusammenhänge | text

Frage:
Wie lautet die mögliche Definition von INTERNET (im Bezug auf den Vorlesungsstoff bzw. Anfangsgründe des Internets)?

Antwort:
"Internet ist alles, was durch TCP/IP verbunden wird."

Diskussion:
Ok, Frage 24 v2, ernst diesmal ;-P (Cz.0547613)

bewertung: vgl Frage 21. eine dieser beiden fragen ist im pool

Frage 25: Fakten | fakten

Frage:
Baut das Internet allein auf dem IP-Protokoll auf?

Antwort:
Nein. Zu IP gehören viele andere Protokolle wie TCP oder UDP, die auf höheren Ebenen den Datentransfer gewährleisten. IP kann zudem auf verschiedenen Hardwarenahen Protokollen übertragen werden.

Diskussion:
Schöne Frage, gehört aber nicht zum Vorlesungsstoff (9926931, 2007-04-25)
Ich stimme dazu, es scheint bedeutungslos zu sein (Cz.0547613)
hmm naja, ok frage geändert. wollte darauf abzielen, ob das internet nur aus ip besteht. wie schauts jetzt aus?
Wesentlich besser, mein zumindest (9926931, 2007-05-12)
Ich muß meine Meinung korrigieren: Jetzt ist die Frage ziemlich unklar geworfen: Wenn TCP und UDP (wie in der Antwort steht) zu IP gehören, dann baut das Internet doch auf IP auf? oder? (ich werde mir mal eine andere klarere formulierung überlegen, aber nicht heute, 9926931, 2007-0518)

bewertung: nicht im stoff der Iva

Frage 24: fakten | multiple choice

Frage:
Wer erfand das WWW (erster Webserver + Browser)?

Antwort:
(X) a. Tim Berners-Lee

- () b. Linus Torvalds
- () c. Brian Kernighan
- () d. Dennis Ritchie

bewertung: etwas einfach. als true/false-frage im pool (html und der erste web -browser wurden von ... entwickelt () richtig () falsch

Frage 27:

Diese Frage ist zu technisch (s. Diskussion)

Frage: Nenne mindestens zwei Copmutersysteme (von vor 1985), die nicht mehr dem Paradigma "Ein Knopf = eine Funktion" folgen

Antworten: Apple Lisa, Apple MacIntosh, Apple II, Xerox Alto, Altair 8800

Diskussion

Eine ähnliche Frage wurde als "zu technisch" angesehen, daher hab ich diese auch gleich so markiert. Falls wir genügend andere haben, sollten diese Fragen evtl. gelöscht werden. (9926931, 2007-04-27)

bewertung: schliesse mich an. wird nicht verwendet.

Frage 28: fakten | text

Frage: Nennen Sie den vom US-amerikanischen Verteidigungsministerium entwickelten und genutzten Nachfolger des ARPANET!

Antwort: MILNET (Military Network).

bewertung: etwas einfach. ich mache daraus eine frage im stile von "was war ein wesentlicher organisatorischer unterschied zwischen ARPANET und MILNET?"

Frage 29: fakten | text

Frage: Was ist der Unterschied zwischen einem Hacker und einem Cracker?

Antwort: Der Unterschied zwischen Hacker und Cracker liegt deutlich abgrenzbar im zu erreichenden Ziel und dem ausschließlich legalen Umfeld, in denen Hacker diese Methoden anwenden.

Diskussion:

treffendes Zitat aus Eric Steven Raymonds „How to become a Hacker“: Genauso wenig wie man durch das Knacken von Sicherheitscodes ein Hacker wird, wird man durch das Kurzschließen eines Autos zu einem KFZ-Mechaniker.(<http://de.wikipedia.org/wiki/Cracking>)

high ethical values for hackers: <http://www.w3.org/People/howcome/p/elektronikk-4-93/hackers.html> Der vergebliche Versuch, den Begriff des „wahren Hackers“ in der Bevölkerung zu etablieren: http://wiki.hackerboard.de/index.php/Ethickerd#Die_Ethickerd-Initiative

Der Begriff "Cracker" ist in der VO noch gar nicht gefallen, es war lediglich die Rede von "White-Hat-Hackern" (9926931, 2007-05-12)

bewertung: das ist eine schöne frage. ich bin auf beide begriffe an verschiedenen stellen der vo eingegangen. von dem her werd ich diese frage in den pool geben. allerdings ist die antwort nicht besonders gut.

Frage 30: fakten | text

Frage: Was ist ICANN

Antwort: Eine Non-Profit-Organisation, mit der Aufgabe die Namen- Adressvergabe im Internet zu verwalten. Darüberhinaus verabschiedet ICANN technische Standards im Internet.

ICANN hat eine komplizierte Struktur und ist wesentlich vom US-amerikanischen Handelsministerium (Department of Commerce) beeinflusst.

bewertung: gute frage. eventuell etwas präziser formuliert (was sind die aufgaben der ICANN? oder so).

Frage 31: fakten | text

Frage: Nennen Sie mindestens zwei Ergebnisse des "World summit on the information society" (2005)

Antwort:

- (1) Internet Governance Forum der UN wird eingerichtet, mit dem Ziel allen gleiches Recht zu bieten
- (2) Souveränität nationaler Strukturen wird festgestellt
- (3) Es wird anerkannt, daß der Wert des Internets an dessen "Rändern" liegt

bewertung: ist recht einfach, weil das auf einer folie so draufsteht. ich nehms trotzdem in den pool auf, weils eine gute frage ist. eventuell füge ich "in eigenen worten" hinzu oder sowas.

Frage 32: fakten | text

Frage: Was versteht man unter "digital divide"?

Antwort: Der Zugang zum Internet ist stark länder-, alters- und schichtenspezifisch (3. Welt). Der "digital divide" trennt die jen**bewertung:** ist recht einfach, weil das auf einer folie so draufsteht. ich nehms trotzdem in den pool auf, weils eine gute frage ist. eventuell füge ich "in eigenen worten" hinzu oder sowas. igen die Zugang zum Internt haben, vom Rest. Dadurch wird eine neue Ungerechtigkeit geschaffen.

bewertung: ist im pool. eventuell zusatz: "und bringen sie zwei beispiele dafür".

Frage 33: fakten | multiple choice

Frage: Welches sind Strategien von Monopolisten?

Antwort:

- Bending
- Leverage
- Kidnapping
- Erpressung
- Zerquetschung
- Verdrängung
- FUD
- Behinderung

Diskussion:

Die Frage sollte umformuliert werden da es nicht ersichtlich ist ob damit illegale oder legale Methoden gefragt sind Will man ein Monopol betreiben dann muss man auch mit illegalen Tricks arbeiten.(schurl,0628070)
Das ist irrelevant, da die Strategien von Monopolisten in der Vorlesung taxativ genannt wurden: Erpressung, Embrace & Change, Leverage, Verdrängung, Behinderung, FUD. 5 dieser 6 Strategien kommen oben vor, und die 3 falschen Antworten sind meines Erachtens abwegig genug, damit sie klar nicht dazu gehören. oder? (9926931, 2005-05-18)

bewertung: gute frage, aber nicht als multiple choice. eher so: erklären sie drei strategien zum illegalen ausbau von monopolen in stichworten.

Frage 34: fakten | text

Frage: Umreiß ein Anti-Trust-Verfahren aus der IT-Branche

Antwort:

(1) 1969 Lyndon B. Johnson vs. IBM. IBM hat damals ca. 75% der Computermarktes. Das Verfahren wird unter Reagan eingestellt, da sich diese Situation stark verändert hat.

(2) 1974 Gerlad Ford vs. AT&T. AT&T ist damals alleiniger Betreiber des US-Telefonnetzes. AT&T wird 10 Jahre später zerschlagen, wodurch Telefonieren viel umständlicher wurde (spezielle Vorwahlen waren nötig, je nachdem wohin man telefonierte), Jahre später wurde AT&T mächtiger als je zuvor.

(3) 1998 Bill Clinton vs. Microsoft. Im "Findings of Fact" wird festgestellt, daß Microsoft seine Monopolstellung ausnützt. MS wird zur Zerschlagung in 2 Teile verurteilt. Im Berufungsverfahren wird vom nächsten Präsidenten (Bush) ein neuer Richter eingesetzt, der ein wesentlich sanfteres Urteil fällt

Diskussion

die richtigkeit der antworten sollte aus weniger details bestehen. nesy
es handelt sich hier (wie bei den meisten meiner fragen) um beispielhafte antworten, das soll doch niemand auswendig lernen! bei der prüfung ist dann das wichtigste der jeweiligen antwort ausreichend. wir wollen doch was lernen, und uns nicht durch die prüfung "schummeln" mit 100 auswendig gelernten fragen, oder? (9926931, 2007-05-18)

bewertung: offenbar wussten sie noch nix von der tatsache, dass unterlagen erlaubt sind. das macht die frage aber auch eher etwas uninteressant.

Frage 35: fakten | multiple choice

Frage: Bei welchen der folgenden Angriffe auf die Informationsgesellschaft handelt es sich auch um semantische

Attacken?

Antwort:

- I love you
- Phishing
- Sober
- Code Red
- Emulex Hoax
- DDoS

Diskussion:

- * ist die frage nicht zu speziell? wär es da nicht besser zu fragen was eine semantische attacke ist? nesy
- vielleicht, aber ich finde einem angehenden informatiker, darf man diese frage zutrauen, obschon in der Vorlesung alle oben aufgeführten Viren/Attacken/Würmer behandelt worden sind. stell die frage doch auch hier ins wiki! (9926931, 2007-05-18)

bewertung: das ist eine sehr gute frage. in dieser oder einer vereinfachten form (... ist eine semantische attacke), oder sogar als zuordnungsfrage gut vorstellbar.

Frage 36: zusammenhang | text

Frage: Warum kam Edward Tuft nach der Challenger Katastrophe zu dem Schluß, dass Techniker in der Lage sein müssen, technische Zusammenhänge visualisieren?

Antwort: Die Darstellung der Daten in den NASA-Unterlagen war sehr kompliziert. Hätte man eine andere, einfachere Visualisierung/Darstellung verwendet, wäre klar gewesen, daß die Raumfähre bei tiefen Temperaturen nicht starten darf.

Zusatzantwort: Schuld am Unglück war eine sog. O-Ring Dichtung, die bei tiefen Temperaturen versagt. Dies war aus Testflügen bekannt, aber nur schlecht in den NASA Unterlagen dargestellt.

Diskussion:

- grübel* das ist ein kurs über informatik und nicht über raumfahrttechnik? nesy
- Aber es hat schon mit dem Spannungsfeld zu tun, wenn dieser Typ ein Programm gehabt hätte das es bildlich darstellt wäre es vielleicht garnicht dazu gekommen. Es hätte dann jeder verstanden. (schurl,0628070)
- ich gebe nesy recht, und habe die antwort entsprechend geändert (9926931, 2007-05-18)

bewertung: die frage ist im pool. der hinweis auf mangelnden bezug zu i&k-technologien ist allerdings auch richtig, daher werd ich das beispiel vermutlich aus der vo entfernen.

Frage 37: fakten | text

Frage: Was versteht man unter FUD? Geben Sie ein Beispiel!

Antwort: FUD = Fear Uncertainty and Doubt, eine Strategie Konkurrenten und deren Kunden durch gezielte verbreitung von (Fehl)information zu Verunsichern.

Beispiele:

- Ankündigung von Vaporware
- Angriffe auf Linux und OSS ("Freie Software ist unsicher, weil niemand für regelmäßige Updates garantiert.", "Für Linux bekommt man keinen professionellen Support.", "Wer freie Software benutzt, riskiert Patentklagen.")

bewertung: gute frage, ist im pool

Frage 38: fakten | text

Frage: Wie heißt das indische Projekt zur Verringerung des "digital divide"? Was ist es? Wodurch kennzeichnet es sich aus?

Antwort: Simputer

Das ist ein kleiner, tragbarer Computer, der sich dadurch auszeichnet, daß er tragbar, energiesparend, hitzebeständig, billig und auch für Analphabeten verwendbar ist.

bewertung: beschreiben sie kurz ein projekt zur überbrückung der "digital divide"

Frage 39: fakten | text

Frage: Was ist einer der Gegenvorschläge um OLPC Projekt?

Antwort: Förderung von shared internetaccess (Intertcafes)

bewertung: das ist zu dünn. diese diskussion wurde nur angerissen.

Frage 40: zusammenhang | text

Frage: Nennen Sie zwei Monopolstrategien, die in der Anklageschrift zum Anti-Trust-Verfahren gegen Microsoft vorkommen. Beschreiben Sie jeweils den dazugehörenden konkreten Vorwurf.

Antwort:

(1) Leverage: Microsoft verdrängt Netscape, nach dem Netscape es ablehnte den Markt aufzuteilen.

(2) Embrace & Change: MS integriert Java in die eigenen Produkte und verändert es

(3) Leverage: Multimedia (quicktime & realplayer): Nachdem der Vorschlag den Markt zwischen Apple und PC aufzuteilen, versucht MS die fremden Multimedia-Produkte zu verdrängen

(4) Erpressung: Druck auf Hardwarehersteller, damit diese nicht die Intel Signal Processint Library mit ausliefern

(5) Lotus Notes: Druck auf IBM, damit Lotus Notes nicht mehr auf Apple weiterentwickelt wird.

bewertung: gute frage, im pool

Frage 41: fakten | test

Frage: Was ist Malware und in welche Kategorien kann sie unterteilt werden?

Antwort: Malware ist "Software die böses will", und kann in die Kategorieen Viren, Würmer und Trjoaner eingeordnet werden. Diese Einordnung ist aber nicht immer eindeutig, da sich dieses drei Kategorien überschneiden.

bewertung: ok-frage. im pool.

Frage 42: fakten | test

Frage: Was versteht man unter DDoS? Wie funktioniert es?

Antwort: DDoS = Distributed Denial of Service, und bezeichnet eine Art einer Computerattacke.

Bei einer DDoS Attacke wird ein Server durch Überflutung mit unbeantwortbaren Anfragen dazu gebracht, daß er nicht mehr antwortet. Solange die Attacke andauert, ist der Server nicht in der Lage Anfragen zu beantworten.

Detail: Von einer großen Anzahl an Rechnern werden malicious packets mit gefälschter Absenderadresse an den Server verschickt. Dieser will sich die fehlerhaften Pakete vom Absender bestätigen lassen. Da die Absenderadresse aber gefälscht ist, wartet der Server bis zum Timeout (üblich sind ca. 30 Sekunden). Ist der Connection-Pool des Servers voll, und alle Verbindungen warten auf das Timeout, können keine neuen Anfragen mehr angenommen werden.

Diskussion:

DDoS-Angriffe gibt es auch im Straßenverkehr, wenn eine Demonstration ist oder andere Sachen die den normalen Alltag behindern.(schurl,0628070)

Das bezweifle ich, wurde von Peter nur als Anschauliches Beispiel gebracht, aber der Begriff DDoS wir ursprünglich, und soweit mir beknt, ausschließlich für computerbasierte Attacken verwendet (9926931, 2007-05-18)

bewertung: die frage ist gut. im pool

Frage 43: fakten | text

Frage:

Wofür steht die Abkürzung OLPC und was ist das Ziel dieses Projektes?

Antwort:

OLPC steht für "One Laptop Per Child". Ziel des Projektes ist, ein Low-Budget-Notebook zu designen, das bespielsweise von Schulen in Entwicklungsländern eingesetzt werden könnte. Dieses Notebook ist robust gebaut und trotz seines niedrigen Einkaufspreises (angepeilt sind 100 Dollar, dzt. würde das System aber ca. 170 Dollar kosten) auch mit Features wie z.B. WLAN ausgestattet. Das Notebook soll nur von Regierungen bzw. Institutionen bestellbar sein; es ist vorerst nicht geplant, das Notebook für Privatanwender zum gleichen Preis anzubieten.

Diskussion:

Hat es nicht den Plan gegeben in Industrieländern den OLPC teurer zuverkaufen damit man mehr Geld hat um weitere zu bauen. (schurl,0628070)

Ja wurde (wird) diskutiert. Ich denk aber, das geht über die Frage hinaus. (Hey, da könnte man doch noch eine Frage daraus basteln...) (martin, 0625628)

bewertung: ist im pool.

Frage 42: fakten | text

Frage: Beschreibe eine Dimension des "digital divide" genau!

Antwort:

"digital divide" = Der Zugang zum Internet ist für manche Menschen eingeschränkt.

dd zwischen Länder: In manchen Ländern ist die Telekom-Infrastruktur schlecht bzw. gar nicht ausgebaut. Internet können sich daher nur wenige leisten bzw auch wenn sie es sich leisten könnten, ist einfach keine Leitung vorhanden.

dd zwischen Jung und Alt: Alte Menschen hatten in ihrer Jugend naturgemäß wenig bis keinen Umgang mit Computern, also auch dem Internet. Daher scheuen sie davor zurück, das Internet zu benutzen, obwohl sie technisch die Möglichkeit hätten.

dd zwischen Reich und Arm: Arme Menschen müssen schon beim Lebensmittelkauf sparen, und können sich meist keinen Internetanschluss leisten.

Diskussion:

Was genau ist in der Fragestellung mit "Dimension" gemeint?

Die Situation wo dieses dd vorkommt(schurl,0628070)

bewertung: siehe Frage 32

Frage 45: zusammenhang | text

Frage: Wodurch wurde der Börsencrash von 1978 ausgelöst?

Antwort: Weil Computersysteme die gleichen Modelle verwendeten, und daher gleich reagiert haben.

Details: Kleine Händler orientierten sich an institutionellen Anlegern (große Kapitalgesellschaften in den USA). Letztere verwendeten vielfach Software um auf Aktienkurse zu reagieren. Kommen diese Softwaresysteme zu einem Trugschluss auf Grund der hohen Komplexität und falschen Marktmodellen (bzw. vorprogrammierten Kurskriterien) reagieren sie falsch. Nun lagen aber den meisten Systemen die gleichen Modelle zu Grunde und alle handelten gleich (falsch). Da die kleinen Händler diesem Muster folgten kam es zu dem Crash (dieser Ablauf wurde im Nachhinein rekonstruiert).

bewertung: abschreib-frage aus den folien. rejected.

Frage 46: Fakten | Text

Frage: Was fällt ihnen zu Diebold Wahlmaschinen ein? (min. 3 Antworten)

Antwort:

konnten mit einem Hote-Mini-Bar-Schlüssel geöffnet werden

SourceCode entkam in Internet

Im SourceCode wurde ein hardcoded DSA-Key gefunden

Auditlog war nicht geschützt

"Vote stealing" eine (Demo)software zur Wahlfälschung wurde entwickelt.

bewertung: in der form: beschreiben sie drei sicherheitsschwachstellen der diebold-wahlmaschinen.

Frage 47: Fakten | Text

Frage: Nenne 5 Prinzipien von Roßnagel, wie man Sicherheit verbessern kann:

Statt Verhinderung von Mißbrauch: Folgen reduzieren, Schäden minimieren

Statt Automatisierung und Übernahme von Aufgaben: Technik als Unterstützung, menschliches Zusammenwirken als Grundlage

Statt Monopolen: Alternativen erhalten, Vielfalt sichern statt vollkommenen Verlass auf eine Lösung: Redundanzen schaffen.

Statt vollkommener Abhängigkeit von einem Hersteller: zeitliche, räumlich, technische und organisatorische Vielfalt

Statt Zentralisierung: entkoppelte, transparente und dezentrale Lösungen

Statt Totalausfall: stabiler Zustand bei teilweisem oder ganzem Versagen.

Statt Überraschungen: Systematische Notfallplanung

Statt Fremdbestimmung: Gestaltung der Technik und der Sicherheitssysteme mit Zustimmung der Betroffenen und der Öffentlichkeit

Verzicht auf ökonomischen Vorteil und Komfortgewinn, wenn das Schadenspotential hoch ist

bewertung: in dieser form uninteressant, weil abschreiben. aber: bringen sie für einen der gestaltungsvorschläge von rossnagel ein positives und ein negatives beispiel. ist im pool.

Frage 48: fakten | text

Frage: Welche technische Entwicklung führte zur Formulierung des Rechts auf Privatsphäre?

Antwort: Die Erfindung des Fotoapparates.

bewertung: folien-abschreibfrage. langweilig.

Frage 49: zusammenhang | multiple choice

Frage: Identifizieren sie 3 zentrale Begriffe zur Privatsphäre!

Antwort: (x) "The right to privacy"

- Fingerabdruck
- Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit
- Datenschutzgesetz
- Shared Key Authentication
- informationelle Selbstbestimmung

bewertung: gute frage. eventuell mit anderen antwortmöglichkeiten, aber im pool

Frage 50: zusammenhang | multiple choice

Frage: Welche Probleme ergeben sich beim Einsatz von Überwachungskameras zur Verbrechensbekämpfung? (min. 4!)

Antwort: (_) Zur Identifikation könne falsch Augen verwendet werden

- Verdrängung in beachtbare Gebiete
- Es wird mehr Personal benötigt
- Normierender Einfluß auf das Verhalten
- Nachlassende Wirkung
- Mißbrauch durch Weitergabe and Private
- Elektrosmog
- Vermummungsverbot
- alternative Systeme werden verdrängt

bewertung: nette frage. im pool.

Frage 51: zusammenhang | text

Frage: Welche Vorteile entstehen durch die große Verbreitung von Kameras in der heutigen Gesellschaft

Antwort: Es entsteht eine Gegenöffentlichkeit und eine "Bottom-Up-Überwachung" wird möglich. (vgl. Rodney King)

Diskussion:

ist eine bottom-up-überwachung wirklich ein vorteil? würd da eher fragen welche phänomene entstehen durch die große verbreitung von kameras? nesy

bewertung: schwierige frage, aber gut im kern. mir fällt auf die schnelle jetzt nix ein, wie man das besser machen könnte. daher erst einmal nicht im pool

Frage 52: zusammenhang | text

Frage: Welches fundamentale Problem mit präventiven Polizeieinsätzen aufgrund von automatisierter Überwachung besteht?

Antwort: Das der Umkehr der Unschuldsvermutung

Details: Die Unschuldsvermutung ist Grundlage jedes (ordentlichen) Rechtsstaates. Durch einen präventiven Einsatz der Polizei (z.B. aufgrund von automatisiert erkannten Bewegungsmustern), wird diese Unschuldsvermutung umgekehrt: Jemand wird belangt, bevor er ein Verbrechen begangen hat. Was, wenn die Daten falsch interpretiert wurden, und gar kein Verbrechen geplant war? Was passiert mit den "Verhafteten", wenn das Verbrechen geplant war, aber durch den präventiven Einsatz nicht begangen wurde? (vgl. Minority Report)

bewertung: gute frage, wird andersherum formuliert: inwiefern bewirkt überwachung eine aufhebung der unschuldsvermutung, und warum ist das gefährlich? -> im pool.

Frage 53: zusammenhang | text

Frage: Was macht den Einsatz von Biometrie so schwierig?

Antwort: Es gibt Menschen, die von Biometrie nicht erfasst werden können, da die biometrischen Merkmale nicht stark

genug ausgeprägt sind. (So haben etwa 4% der Bevölkerung keine (brauchbaren) Fingerabdrücke).

bewertung: im pool

Frage 54: zusammenhang | text

Frage: Worauf geht das Verbot der privaten Kryptographie in Frankreich zurück?

Antwort: Auf Mißbrauchsfälle des (ab 1791 bis ca. 1870) Tachygraphennetzes.

bewertung: passt. im pool.

Frage 55: fakten | multiple choice

Frage: Womit ist Kryptographie(software) in den USA gesetzlich gleichgestellt?

Antwort: () Patriot Act

() Munition

() Biometriesysteme

() Betriebssysteme

bewertung: als mehrere "true/false"-fragen im pool.

Frage 56: zusammenhang | text

Frage: Welchen Zusammenhang gibt es zwischen dem Einsatz von guten Sicherheitssystemen und der Wirtschaftlichkeit von Produkten?

Antwort: Hohe Sicherheit bedeutet immer eine Komforteinschränkung. Je niedriger aber der Komfort, desto weniger potenzielle Kunden -> die Industrie versucht Sicherheitssysteme so einfach wie möglich zu gestalten.

bewertung: gute frage. im pool.

Frage 57: fakten | text

Frage: Erklären sie kurz, was "Key-Bumping" ist.

Antwort: Eine äußerst einfache Möglichkeit, auch Sicherheitsschlösser zu knacken.

bewertung: die antwort ist etwas kurz, der rest ist gut. im pool.

Frage 58: zusammenhang | text

Frage: Was wollte Bruce Schneider mit dem "Movie-Plot Threat Contest" aufzeigen?

Antwort: Dass es immer noch eine Schwachstell gibt, egal wie gut man sich vorbereitet.

Details: Als Movie-Plot Threats werden Ängste von spezifischen Attacken bezeichnet, die speziell und unwahrscheinlich sind. So wurden z.B. spitze Gegenstände in Flugzeugen verboten, da die 9/11 Attentäter diese benutzten, um die Flugzeuge zu entführen. Oder es wurden nach dem Bombenattentat von Richard Reid Schuhe kontrolliert (Reid versteckte die Bombe in einem Schuh). Diese Sicherheitsmaßnahmen sind aber nur für die spezifischen Attacken sinnvoll, und solange Schuhe kontrolliert, und spitze Gegenstände konfisziert werden, wird der nächste Angriff auf einem anderen Weg erfolgen. Also rief Schneider zu einem Wettbewerb auf, um möglichst unwahrscheinliche, aber mögliche Terroristenangriffe zu beschreiben.

bewertung: die frage ist gut, die antwort ist (einzeilig) zu kurz und (detailliert) zu lang. im pool.

Frage 59: zusammenhang | text

Frage: Warum fehlt das Vertrauen der Bevölkerung in e-voting?

Antwort: Bei Wahlmaschinen ist keine Kontrolle möglich.

Diskussion: vllt besser hier zu fragen, was ist ein nachteil von e-voting? nussy

bewertung: frage nicht gut formuliert. nicht drin.

Frage 60: fakten | text

Frage: Einige Daten werde aus bestimmten Gründen nicht vom österreichischen Datenschutzgesetz umfasst. Nennen sie zwei dieser Gründe!

Antwort:
Aufgrund „mangelnder Rückführbarkeit auf den Betroffenen“
Infolge ihrer allgemeinen Verfügbarkeit

bewertung: gute frage, gute antwort. im pool.

Frage 61: fakten? | text

Frage:
Was ist ein Asymmetrisches Kryptosystem

Antwort:
Das Asymmetrische Kryptosystem (auch als Public-Key-Verfahren bezeichnet) basiert auf einem Schlüsselpaar, das aus einem privaten und einem öffentlichen Schlüssel besteht. Der private Schlüssel ermöglicht es seinem Inhaber z.B., Daten zu entschlüsseln, digitale Signaturen zu erzeugen oder sich zu authentifizieren. Der öffentliche Schlüssel ermöglicht es jedermann, Daten für den Schlüsselinhaber zu verschlüsseln, dessen digitale Signaturen zu prüfen oder ihn zu authentifizieren. Im Gegensatz zu einem symmetrischen Kryptosystem müssen die kommunizierenden Parteien keinen gemeinsamen geheimen Schlüssel kennen.

Anwendung: u.a. E-Mail, SSH, https

Diskussion:
Die Formulierung der Antwort ist von wikipedia.org - Habe mich an einer besseren Formulierung versucht, bin daran aber gescheitert. (e0627657)

erkläre wie ein asymmetrisches kryptosystem funktioniert und nenne ein beispiel für ein solches system. würd ich da nehmen *g* nesy

bewertung: die antwort aus wikipedia zu nehmen kann ich für die prüfung nicht akzeptieren. frage in folgender form übernommen: was ist das definierende merkmale von asymmetrischen kryptosystemen.

Frage 62: fakten | text

Frage: Was ist das Prinzip von Copyleft?

Antwort: Hierbei wird Software frei abgegeben. Es gibt fast keine Einschränkungen bei der Nutzung von Software. Die einzige Einschränkung ist, dass man keine Restriktionen setzen darf.

Diskussion:

hoffe die antwort is so richtig.nesy

bewertung: das hoffe ich auch, denn die frage ist im pool

Frage 63: fakten|text

Frage: Seit wann gibt es Copyright?

Antwort: Seit der Erfindung des Buchdrucks.

bewertung: gute frage, gute antwort. im pool.

Frage 64: fakten|text

Frage: Nenne 3 Vorbilder für die Interaktion mit einem Computer.

Antwort:
Interaktion mit Werkzeugen
Interaktion mit einem Auto
Interaktion mit einem Klavier
Interaktion mit Fließband
Interaktion mit anderen Menschen
Büroarbeit

bewertung: diese frage bezieht sich auf den beginn der vorlesung, wo diese interaktionsformen als mögliche vorbilder aufgeführt wurden. ist als prüfungsfrage nicht wahnsinnig spannend. rejected.

Frage 65: fakten|text

Frage: Welche 3 Ideen dienten als Vorbild für die Interaktion mit dem Computer?

Antwort:
rechenmaschinen
webstuhl
mechanisches Spielzeug

bewertung: die richtige frage wäre: welche drei technologien können als vorläufer der computertechnologie gesehen werden. im pool

Frage 66: fakten|text

Frage: Warum wurden Menschen Computer genannt und wann(keine Jahreszahl)?

Antwort: Weil sie die Rechnungen erledigten. Das war vor der Entwicklung entsprechender Maschinen.

bewertung: "was ist der ursprung des begriffes "computer"?" ist im pool. die antwort ist so ähnlich.

Frage 67: fakten|text

Frage: Aus welchen 3 Richtungen entwickelten sich Computer wie SAGE?

Antwort:
rechenmaschinen
verwaltungsmaschinen
spielfeld

bewertung: "welche drei technologischen vorgänger sind in SAGE eingeflossen?" ist im pool.

Frage 68: fakten|multiple choice

Frage: Was gehört zu den Bereichen der Globalisierung?(richtiges ankreuzen)

Antwort: (x)handel
(x)investitionen
()outsourcing
(x)dienstleistungen
()vernetzung
(x)finanzdienstleistungen

bewertung: nette frage. im pool.

Frage 69: fakten|text

Frage: Welche Schäden entstehen durch Monopole?(mind. 2)

Antwort:
Vernichtung von konkurrenten
preisdiktat
verhinderung von innovation

bewertung: nette frage. im pool.

Frage 70: fakten|text

Frage: Worauf beruhen die meisten DEefinitionen von Privatsphäre?

Antwort: Auf dem Recht alleine gelassen zu werden/zu sein.Right to be le(f)t alone.

bewertung: im pool

Frage 71: fakten|text

Frage: Nenne 3 typische Anwendungen von Spyware?

Antwort:
shareware-businessmodell
webwerbung/profiling

mediaplayer
digital-rights management/bekämpfung von softwarepiraterie
überwachung von familienmitgliedern/mitarbeitern
spionage
spear fishing

bewertung: gute frage. im pool. eventuell als multiple choice.

Frage 72: fakten|text

Frage: Wie kommen Spamversender an ihre Emailadressen?

Antwort:
ernte in foren und newsgroups
dictionary-attack

bewertung: gute frage, im pool.

Frage 73: fakten|text

Frage: Was bedeutet Social Engineering für Hacker?

Antwort: Andere Personen zu überlisten, um an ihre Passwörter zu kommen.

bewertung: die frage ist gut, die antwort nicht ganz so gut. im pool.

Frage 74: fakten|multiple choice

Frage: Auf welche Art kommt man an ein Passwort?

I müll durchsuchen
II sich als wer anders ausgeben
III es rekonstruieren
IV Bankomatkarte klauen

Bitte ankreuzen welche Aussagen zutrifft.

Antwort: (x) I, II sind richtig
(x) I, III sind richtig
() II, IV sind richtig
() I ist falsch
() II ist falsch
() II,III sind falsch
(x) IV ist falsch

bewertung: die form der frage ist etwas umständlich (mehrere vorschläge in kombination als m/c. die frage ist aber nett. werd sie vereinfacht in den pool geben.

Frage 75: fakten|text

Frage: Was ist Steganographie?

Antwort: Das verstecken von nachrichten in den bits eines Bildes.

bewertung: die frage ist gut. im pool. wie bei anderen fragen, wo ich das nicht explizit erwähne, ist die antwort nicht perfekt. hier ist sie besonders nicht perfekt.

Frage 76: fakten|multiple choice

Frage: Wo gilt das Copyright noch auf Micke Mouse?

Antwort: () überall
(x) USA
() EU

bewertung: i am not a laywer. keine rechtsfragen. nicht im pool.

Frage 77: fakten|text

Frage: Nenne 2 üblicherweise anerkannte Formen von fair use.

Antwort:
exzerpte
parodien
zitate
auszugsweise kopien zum lernen
time-, space- oder format-shifting

bewertung: gute frage. im pool.

Frage 78: fakten|text

Frage: Nenne 2 Vorteile beim Kopieren digitaler Informationen.

Antwort:
verlustfreie kopie
hohe geschwindigkeit bei kopie und verarbeitung

bewertung: "...zwei spezielle eigenschaften..." statt "...zwei vorteile...". im pool.

Frage 79: fakten|multiple choice

Frage: Hersteller welcher Produkte werden nach aktuellen US-Gesetzesvorlagen für die Straftaten, die damit begangen werden, haftbar gemacht?

Antwort: () Pistolen
() Maschinengewehre
(x) mp3-player
() Messer

Diskussion: mp3player ist doch korrekt, oder? nesy

bewertung: ist 1:1 aus der vorlesung. das wäre auch nur nach einem gesetzesvorschlag, der (noch?) nicht in kraft ist.

Frage 80: fakten|text

Frage: Was ist die Grundidee hinter 'trusted systems'?

Antwort: Hard- und Software kann nicht mehr missbräuchlich verwendet werden, ohne dass sie es selber merkt.

bewertung: ergänzt um ", und warum bezeichnet richard stallman sie als "treacherous computing"? im pool

Frage 81: fakten|text

Frage: Welche verpflichtungen bringt das nutzen von gpl in der softwareprogrammierung mit sich?

Antwort: General public licence bringt die verpflichtung den source code zur verfügung zu stellen, kein geld für die software zu verlangen und den gesamten code unter gpl zu stellen, falls ein teil gpl ist.

bewertung: die frage ist etwas unklar formuliert, aber das ist leicht behoben. im pool.